

fegfir oder in der hell **W**en allzū
 die erbsünd die nimt der toff ab **u**nd
 von toff wirt si mit gebüzt ewtlich
 gotes anblit ze erberm **u**nd **h** ist
 gar an grossi büß **A**ber täglich sind
 wirt abgenamē mit vñfers here
 fröndlichnam zu empfangē mit wach
 wasser ze nemm mit faste almüß
 en gen **h**it dem hailge paternoster
und mit ernst andz hertz klappen
 mit iniger bicht **u**nd schuld spreche
hit rains bischofs segē **h**it dñung
 mit fremug **h**it hertze rürō mit
 weß hören mit des priesters segē
Wis schreibet all bābt in den recht
 bñcher **u**ch sprechet si **h** ma rñmet
 lich todsünd sibe iar büßen müß **u**nd
 ichtich fiexzeche iar **u**chlich bis an
 den tod **W**on aber die menschait krank
 ist **u**nd och darum dz der sñnder icht
 kom in rñ verzweiflen **W**o hand die
 bābt empfolen alle rechte bñchter
 leditait **u**nd freitait aller sñnde büß
 nach mer **u**nd nach minder sñnd
Won es spricht crisostimus der gultin
 mund **u**ber matheus ewangeli **u**s
 ist sil wāger der bñchter wead von
 got gestraft **u**m erberm **u**nd **u**m
 hertitait **W**on wo vñser lieber her
us **u**ns dem sñnder mit vñdgüt
 ist **W**o sol ein für wāser der bñchter